



Do Töldra

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ahrntal

www.ahrntal.eu

Jahrgang 37 - Nr. 1 - Juni 2012



Natur und Umwelt

Wir Landschaftsmacher

Seit drei Jahren untersucht das EURAC-Institut für Alpine Umwelt zusammen mit der Universität Innsbruck und diversen Landes-einrichtungen den Wandel der alpinen Kulturlandschaft in Nord-, Süd- und Osttirol. Das Pustertal - und dort im Speziellen das Ahrntal - ist (neben dem oberen Vinschgau sowie dem Nordtiroler Lech- und Stubaital) eines von vier Projektgebieten.

Jahrhundertlang war die Landschaft ein „Nebenprodukt bäuerlicher Arbeit“. Seit den 1950er Jahren ist diese einem tiefgreifenden Wandel unterworfen. Das hinterlässt Spuren in der Landschaft: Unrentable, arbeitsintensive Flächen, besonders im Berggebiet, werden aufgelassen, Gunstlagen im Tal intensiviert, landwirtschaftliche Flächen weichen Baugrund für Gewerbe- und Wohnbauzonen. Verkehrswege, touristische Infrastrukturen und zunehmend auch die Energiewirtschaft drücken der Landschaft ihren Stempel auf.

Eine Entwicklung, die sich nicht aufhalten, wohl aber steuern lässt. Wie die vielfältigen Wirkkräfte das Landschaftsbild von morgen prägen werden und wie sich der Wandel unserer Landschaft (mit-)gestalten lässt - das herauszuarbeiten hat sich ein Forscherteam aus Ökologen und Geografen, Historikern und Soziologen, Agronomen und Pädagogen zur spannenden Aufgabe gemacht. Nun stehen die Arbeiten vor ihrem Abschluss und die Ergebnisse der Studie sollen den Menschen vor Ort vorgestellt, sollen mit ihnen diskutiert werden. Vom Samstag, den 25., bis Dienstag, den 28. August, zeigt eine Ausstellung im Bürgersaal von Sand in Taufers den Wandel der



Kulturlandschaft in den vergangenen 150 Jahren und wagt einen Blick voraus, entwirft Szenarien für die Pustertaler Landschaft der Zukunft. Auftakt zu der Ausstellung ist eine Podiumsdiskussion am Freitagabend, 24. August. Zu beiden Veranstaltungen ist die Bevölkerung des Pustertals, insbesondere aus den Projektgemeinden, aufs Herzlichste eingeladen. Beide Angebote so zu gestalten, dass sie gleichermaßen informativ wie unterhaltsam werden, ist erklärtes Ziel der Veranstalter.

Eine dreijährige Interreg-IV-Studie namens KuLaWi (von „Kultur.Land(Wirt-)schaft“) untersuchte den Wandel der alpinen Kulturlandschaft in Nord-, Ost- und Südtirol. Geforscht wurde auch im Tauferer- und Ahrntal. Im Bild oben eine Aufnahme von Lut-tach um das Jahr 1900 und unten von 2010. Ende August werden die Ergebnisse präsentiert und mit allen Interessierten diskutiert.

Geleitet wurde das Forschungsvorhaben unter Federführung des EURAC-Instituts für Alpine Umwelt vom Ökologen Erich Tasser aus Prettau.